

# Du bist Schuld...

das ich weg bin (Saku/Sasu, Hina/Naru, Ten<sup>2</sup>/Neji, Ino/Shika,  
?/?)

Von BlackDragon92

## Endkampf und Heilung

**Hallo, ich weiß, dass ich mich lange nicht gemeldet habe und es tut mir auch ehrlich leid. Also beim nächsten werde ich versuchen mich zu beeilen, damit ihr nicht soo lange warten müsst XD**

**Naja, wünsche euch nun Viel Spaß beim Kappi**

**Ig eure sakurharuno-chan**

*Nach fünf weiteren Minuten fingen die Mädchen an sich zu regen. Ruckartig rissen sie ihre Augen auf und...*

sahen sich erst einmal orientierungslos um. Als sie erkannten, dass sie immer noch auf dem Kampffeld waren, sprangen sie auf und stellten sich in Kampfstellung zwischen Orochimaru und den Jungs. Doch niemand bewegte sich, denn jeder beobachtete gespannt das Geschehen. „Na, weilt ihr auch mal wieder unter den lebenden?“ fragte die Schlange gehässig. „Können ja nicht zulassen, dass du unser Heimatdorf zerstörst. Außerdem hättest du uns ja angreifen können.“ meinte CoCo gelassen. „Ja, genau und mich von dem Monster da zerfleischen lassen oder wie?“ „Hast du etwa Angst vor Kisara du alte Schlage?“ fragte Yellow flesh amüsiert. „sagt mal veranstalten wir jetzt hier etwa ein Kaffeekränzchen oder was?“ kam es leicht verärgert von Cherry. Sie hatte keine Lust mehr, wollte einfach nur noch zurück ins Dorf zu ihrer Familie und wollte Tsunade helfen, die immer noch im Krankenhaus lag. „Du willst also unbedingt sterben?“ „Blueberry?“ „Ja?“ „Erkundige dich, wann Shiva kommt“ „geht klar Cherry“ Blueberry schloss ihre Augen und konzentrierte sich. Der Wind wurde stärker und wirbelte die Haare der Mädchen durcheinander. Nach einiger Zeit flaute der Wind langsam wieder ab und Blueberry öffnete ihre Augen. „Shiva müsste in einer Stunde hier sein.“ „Danke“ „denkt ihr, dass ihr dann stärker seit? Ihr habt keine Chance gegen mich, eure Kräfte habt ihr noch nicht unter Kontrolle und sie sind eh viel zu schwach. Genau wie ihr“ „Orochimaru, ich würde aufpassen, was du sagst“ „Wieso sollte ich das tun Itachi?“ „Naja, ich sag das mal so, ich habe die Mädchen kennen gelernt, als sie zwölf Jahre alt waren. Damals haben die vier mit Kisame gekämpft und als erstes sah es aus, als würde er gewinnen, doch dann begann er den Fehler und bezeichnete sie

als schwach. Das Resultat war, dass ich ihn in unser Versteck tragen durfte. Wir trainierten die vier zwei Wochen lang. Kisame hat immer noch Angst um sein Leben, wenn er den vier begegnet. Vor allem vor Cherry hat er Angst, denn bei ihr weiß man nie, was sie als nächstes macht. Also sei gewarnt“ „Danke Itachi. Aber pass auf, dass du nicht gleich um dein Leben bangen musst“ „Ich habe keine Angst vor dir Cherry.“ „Sicher?“ fragte sie und knackte mit ihren Fingern. Itachi schluckte hart, sagte dann aber mit sicherer Stimme „sicher“ „Nadann ist ja gut. So und nun zu dir“ wandte sich Cherry an Orochimaru und sah ihm fest in die Augen.

Die anderen Mädchen wandten sich an die umstehenden. „Also, wenn ihr nicht in diesen Kampf verwickelt werden wollt, solltet ihr ein gutes Stück zurücktreten“ meinte Yellow flesh und sah die Menge durchdringend an. Und es zeigte Wirkung. Alle, außer Sasuke, Naruto, Shikamaru und Neji traten ein großzügiges Stück zurück. „Und ihr Jungs, stellt euch bitte erst einmal neben uns.“ Alle acht stellten sich in einer Reihe auf. Ganz rechts stand Sasuke, dann kam Cherry, Naruto, Blueberry, Neji, CoCo, Shikamaru und ganz links stand Yellow flash. „Kisara, pass bitte auf, dass niemand dazwischen kommt. Wir verlassen uns auf dich“ „wird gemacht CoCo.“ Beruhigt wandte sie sich wieder Orochimaru zu.

Sasuke, der bis jetzt mit den anderen Jungs nur stumm zugesehen hatte, drückte kurz die Hand von seiner Freundin. „Was habt ihr vor?“ fragte er, sah aber weiterhin zum Oberhaupt von Oto-Gakure. „Wir werden gegen kämpfen“ antwortete Cherry. „Gut, dann lasst uns beginnen“ meldete sich nun Naruto zu Wort. „Naruto, bitte tue mir den Gefallen und mischt euch so lange nicht ein, bis wir WIRKLICH eure Hilfe brauchen. Ich könnte es nicht ertragen, wenn dir etwas zustoßen sollte“ während Blueberry das sagte, hatte sie sich vor den Uzumaki gestellt und sein Gesicht in ihre Hände genommen. „Aber...“ „Nein, kein aber Naruto, wir wissen wie ihr seit. Vor allem du! Einfach unüberlegt in den Kampf stürzen geht diesmal nicht. Naruto, auch wenn du durch Kyuubi stärker bist und ihn auch kontrollieren kannst, bitte ich dich, halte dich zurück“ mischte sich nun Cherry ein und sah den blonden ernst an. Naruto, der Sakura früher eher selten so ernst gesehen hatte konnte nur nicken. Ein gehauchtes „Danke“ verließ Blueberrys Lippen, ehe sie eben diese kurz auf die des Uzumakis legte. Als sie sich wieder lösten lächelten sie sich kurz an, ehe sie wieder ihre Plätze einnahmen.

„Können wir endlich anfangen?“ fragte Orochimaru gelangweilt. „Ja gleich. Vorher habe ich noch eine Frage“ „Und welche?“ „Nicht an dich. An deine Handlanger hier“ damit zeigte Coco hinter sich. „Wer von euch hat die Kunais geworfen?“ lächelnd sah sie die Otos an.

Ein blonder Mann trat vor und auch er lächelte. „Wie heißt du?“ „Mein Name ist Genzo Kusami“ „und du hast uns mit den Kunais beworfen?“ „Ja, das war ich“ „Gut, du weißt schon, dass du damit dein Todesurteil unterschrieben hast? Nein? Dann weißt du es ja jetzt“ „Man CoCo hör auf zu spielen, wir müssen schnell zur Hokage“ meckerte Yellow flash sie an. „Oh, stimmt“ eine leichte röte legte sich über ihre Wangen. Schnell zog sie ein Kunai aus ihrer Tasche und warf. Ächzend ging Genzo in die Knie und umklammerte dabei das Kunai, welches aus seiner Brust ragte. Mit einem überraschten Gesichtsausdruck kippte er vorne über und blieb leblos liegen. Ein Otouin kam auf die vier Amazonen zugerannt. „Cherry, beeilt euch, der Hokage geht es nicht so gut“ „Machen wir. Mädels? LOS“

Als Einheit stürmten sie auf den gehässig lächelnden Orochimaru zu. Eben dieser formte Fingerzeichen und kurz bevor sie ihn erreichten, wurden sie von einem

Windstoß erfasst und zurück geschleudert. Doch das interessierte die vier nicht, denn sie rappelten sich schnell wieder auf, um gleich noch einmal auf das Oberhaupt von Oto zu zustürmen. Immer mehr Jutsus wurden gegen sie eingesetzt, doch sie wichen ihnen so gut es ging aus. Wurde einer von ihnen getroffen, verteidigten die anderen sie, bis sie wieder stand. In einem unachtsamen Moment schaffte Cherry es auszuholen und der Schlange einen kräftigen Kinnhaken zu verpassen, der ihn drei Meter rückwärts fliegen ließ. Doch er hatte sich schnell wieder erholt und setzte zum Gegenangriff an. Zusammen waren die vier Amazonen doch stärker als er gedacht hatte und dieser Kinnhaken hatte es wirklich in sich. Den hatte die schwarzhaarige bestimmt von Tsunade gelernt. Während er den Mädchen einen Waffenregen entgegen schickte, waren die Umstehenden Mucksmäuschen still. Die Konoha-nins feuerten die Mädchen innerlich an und auch die Oto-nins hofften, dass die Amazonen Orochimaru besiegten.

Die Jungs hingegen kämpften regelrecht mit sich um den Mädchen den Gefallen zu tun und sich nicht einzumischen. Denn alles in ihnen schrie danach ihren Freundinnen helfen zu wollen. Währenddessen wehrte die Mädchen den Waffenregen mit ihren Kunais ab. Doch kaum hörte der eine auf, kam auch schon der nächste. „Mädels? Unsere Katanas“ rief Cherry und schon erschien in ihrer Hand ihr Katana, womit sie sich auch gleich verteidigte. Die anderen machten es ihr nach und schon hörte es auf Waffen zu regnen. Ihr Atem ging etwas schneller, als sie zum Stillstand kamen. Wütend sahen die vier Amazonen zu ihrem Gegner. „Lasst mich mit ihm kämpfen. Hey, Orochimaru. Was meinst du? Du und ich alleine. Nur Tai- Jutsu und Katana?“ „Und du meinst, dass du eine Chance hast?“ „Werden wir ja sehen“ „Gut. Du und ich. Sonst mischt sich niemand ein.“ Cherry nickte und entfernte sich von den anderen. Sasuke, der gerade hinter ihr her wollte, um sie aufzuhalten, wurde selbst aufgehalten. Haruhi und Itachi standen neben den vier Jungs. Haruhi hielt Sasuke am Oberarm fest und schüttelte den Kopf. „Nicht Sasuke. Cherry weiß, was sie macht. Die Mädchen vertrauen ihr und wissen was ihre Anführerin kann. Ansonsten würden sie das gar nicht zulassen. Ich hatte dir erzählt, wie es in diesem Team abläuft, also vertraut euren Freundinnen“ „Genau kleiner Bruder. Vertraue deiner Cherry, denn sie hat es Faustdick hinter den Ohren“ Geschlagen nickte der Uchiha und sah dann wieder auf das Geschehen vor ihm.

Cherry und Orochimaru standen sich gegenüber, ihre Katana in der Hand und den Gegner nicht aus den Augen lassend. Keiner bewegte sich vom Fleck und alle umstehenden hielten den Atem an. Plötzlich holte die Schlange mit seiner linken Hand aus und schlug auf Cherry ein. Doch diese wich den Schlägen aus und setzte nun selbst zum Angriff an. Mit einem gezielten Tritt beförderte sie ihn gute zwei Meter zurück. Doch lange blieb er dort nicht liegen und rannte nun mit dem Katana auf sie zu. Als er bei ihr ankam, hörte man nur noch das aufeinander treffen der Klingen. Schlag für Schlag wurde von Cherry abgewehrt, wodurch sie allerdings keine Zeit hatte selber anzugreifen. „Vorsicht hinter dir“ schrie Blueberry ihr zu. Mit einer schwungvollen Bewegung, in der sie Orochimaru noch einen Tritt verpasste, drehte sie sich um und sah ein Kunai auf sie zufliegen. Da die Schlange noch am Boden lag, konnte sie das Kunai leicht abwehren. Wütend drehte sie sich wieder Orochimaru zu. „Sagten wir nicht, dass sich keiner einmischt? Jungs ihr dürft euch um den Werfer kümmern, wenn ihr wollt“ Und genau das wollten sie und so ging auch dieser innerhalb von Minuten leblos zu Boden. „So, nun wieder zu dir. Wir hatten abgemacht, dass sich keiner einmischt. Ich hätte von dir mehr anstand erwartet. Zu Gewinnen, nur

weil der Gegner von hinten angegriffen wird, ist nicht gerade Fair oder? So was machen nämlich nur Feiglinge“ fauchte Cherry noch immer wütend. „Ich bin kein Feigling“ schrie er und stürmte auf Cherry zu. Er schlug mit der rechten Hand auf die Amazone ein, welche den Schlag allerdings abfangte. Bevor sie reagieren konnte, hatte er schon mit seiner linken Faust ausgeholt und ihr ins Gesicht geschlagen, so dass sie ein ganzes Stück zurück flog. Hart auf dem Boden aufkommend blieb sie liegen. Orochimaru lachte gehässig und ging auf die am Boden liegende zu. Er wollte gerade zutreten, als die schwarzhaarige Chakra in ihrer Faust sammelte, aufsprang und ihm mit voller Wucht in die hässliche Fratze schlug. Dieser flog über die Köpfe der Konoha- und Oto-nins hinweg und knallte gegen einen Baum am Waldrand. Langsam ging Cherry auf ihn zu, winkte die Jungs und ihr Team zu sich und drehte sich, als sie sich sicher war, dass die Schlange noch etwas brauchte wieder zu Bewusstsein zu kommen, zu ihnen um.

„Wir werden ihn nun endgültig besiegen“ „Und wie?“ fragte Naruto und sah die Mädchen an. „Wir Mädchen werden ihn ablenken“ erklärte Coco. „Neji versuch seinen Chakrafluss mit Juuken zu stoppen, dadurch haben wir es alle leichter“ meinte Blueberry. „Wenn wir nicken, dann hält Shikamaru ihn mit seinem Kage Mane no Jutsu fest. In der Zeit baut ihr beiden das Chidori und Rasengan auf“ fuhr Yellow flash fort. „Wir werden euch später zu uns winken. Das wichtigste ist, dass ihr die beiden Jutsus aufrecht haltet. Wir werden sie dann mit unseren Elementen verbinden. Soweit alle verstanden?“ Cherry sah alle nacheinander an und erhielt von jedem ein nicken. „Gut, dann lasst uns mal loslegen“ meinte Naruto mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Alle acht wandten sich Orochimaru zu, der sich gerade stöhnend aufrichtete und daher nichts von dem Gespräch mitbekommen hatte. „Also eins muss man dir lassen Cherry, du hast eine starke rechte“ „Danke, aber meine linke ist auch nicht zu verachten“ um ihm dies zu beweisen, schlug sie mit der linken zu, wurde allerdings abgewehrt. Da in dem Schlag jedoch eine Menge Kraft steckte, wurde das Oberhaupt Otos ein paar Zentimeter zurück geschoben. Nun mischten sich auch Blueberry, Yellow flash, CoCo und Neji mit ein, indem sie die Schlange angriffen. Da dieser sich alleine gegen fünf Ninjas wehren musste, musste er sehr viel einstecken und bekam langsam echte Probleme. Neji stoppte, mit jedem Treffer den er landete, den Chakrafluss seines Gegners. Als Blueberry Orochimaru mit einem kräftigen Kinnhaken gegen einen Baum schleuderte, nickte CoCo Shikamaru zu. Dieser sendete seinen Schatten aus, der Orochimaru am Boden festhielt. Sasuke und Naruto hatten inzwischen ihre Jutsus fertig und warteten auf ihr Zeichen. Dieses ließ auch nicht lange auf sich warten, denn die Mädchen winkten sie zu sich. Bei den Mädchen angekommen, sahen sie diese erwartungsvoll an. „Naruto, stell dich bitte zwischen CoCo und Yellow flash“ Naruto befolgte Cherrys Bitte und sah sie danach wieder an. „Blueberry lass Luft ins Rasengan fließen, damit es größer wird“ „Hai“ Blueberry hielt ihre Handflächen so, dass die Innenflächen auf das Jutsu zeigte, ehe sie langsam etwas Luft hineinfließen ließ. Das Rasengan wuchs auf das Doppelte an, ohne Naruto dabei zu verletzen. „Haltet ihr noch durch?“ fragte die Anführerin der Amazonen Shikamaru und Neji. „Ja“ riefen beide im Chor. Verdutzt sahen sich die beiden an. Es wurde doch etwas merkwürdig, wenn mindestens zwei ständig zur gleichen Zeit das Gleiche sagen. „Yellow flash du bist dran“ mit einem nicken wandte sie sich ebenfalls der blauen Kugel zu und hielt ihre Hände so, wie es auch Blueberry tat. Vorsichtig ließ sie etwas Wasser um die Kugel fließen, aber ohne es zu berühren. „Coco“ Angesprochene stellte sich in Position und ließ dann Blätter auf dem Wasser schwimmen. Wo das Rasengan vorher noch blau war, wurde es nun grün mit nur noch ein paar blauen Flecken. Cherry

trat auf die kleine Gruppe zu und stellte sich auf, ehe sie das Feuer sehr vorsichtig zur Kugel leitete. Das Feuer und das Chidori waren das schwierigste an dieser Sache, da es beim kleinsten Fehler nicht nur schmerzhaft oder tödlich für den Feind war. Nachdem das Feuer das Rasengan erreicht hatte, wurde sie davon eingehüllt. Nun hatte die Kugel eine merkwürdige Farbe angenommen. Während sie immer noch durch das Rasengan blau war, schien es so, als würde im inneren ein Sturm wüten. Das Wasser gab dem noch einen besonderen Glanz und auch die schwimmenden Blätter glänzten leicht. Das äußere der Kugel war durch das Feuer rot, ließ aber noch immer freien Blick durch alle Schichten bis zum Kern. „Sasuke, bitte leite dein Chidori um das Rasengan“ Sasuke trat neben seine Freundin und konzentrierte sich. Er hatte schon einmal versucht sein Chidori um etwas zu leiten, war aber gescheitert. Damals war es sein Katana gewesen und auch diesmal sah es so aus, als würde es wieder nicht funktionieren. „Du schaffst das Sasuke“ meinten alle vier Mädchen aufmunternd. „Genau Teme, das schaffst du“ Nun konzentrierte der Uchiha sich noch mehr und tatsächlich hüllte das Chidori das Rasengan langsam ein. Nun zuckten um das neue Rasengan blitze, verletzten Naruto dabei aber nicht. „Ich will ja nicht stören, aber ihr müsst euch beeilen. Orochimaru wehrt sich inzwischen ziemlich heftig und Shikamaru hält nicht mehr lange durch“ mischte sich nun Neji, außer Atem, ein. „Wir sind gleich so weit“ antwortete Coco und sah ihre Teamleaderin an. Diese nickte, was die anderen Mädchen dazu veranlasste, ein paar Schritte aus dem Weg zu gehen, so dass der Weg zu der Schlange frei war. Dabei ließen sie den Kontakt zu dem Jutsu allerdings nicht abbrechen. „Naruto, wir werden jetzt zurück treten, dabei bricht der Kontakt ab. Du hast also nicht lange Zeit. Du hast genau genommen eine Minute, bevor alles in sich zusammen fällt. Egal wie du es machst, aber treffe damit bitte Orochimaru“ „Ich schaffe das Cherry, keine Angst“ „Daran zweifeln wir auch nicht“ Nachdem alle so weit zurück getreten waren, dass Naruto nun Freiraum hatte, brach der Kontakt ab und er stürmte los. In genau dem Moment gaben Shikamarus Kräfte nach und Orochimaru konnte sich befreien. Die Schlange wich den Angriffen des Uzumakis immer wieder aus und dieser musste schnell reagieren, damit das Jutsu nicht ausversehen in einem Baum landete. „NARUTO, NUR NOCH 10 SEKUNDEN“ schrie ihm Blueberry entgegen und ihm wurde mulmig. Was wenn er es nicht schaffen sollte? Doch, er schaffte das, er muss nur daran glauben. 9 Sekunden... Wieder wich die Schlange seinem Schlag aus. 8 Sekunden... Ein Schlag Orochimarus traf ihn mit voller Wucht im Bauch. 7 Sekunden... ächzend hielt er sich mit dem linken Arm den Bauch. 6 Sekunden... Schnell fasste er sich wieder und straffte die Schultern. 5 Sekunden... Ich schaffe es. 4 Sekunden... Naruto täuschte einen Schlag mit links an, der aber abgeblockt wurde. 3 Sekunden... Das neue Rasengan fing schon leicht an zu flimmern, hielt aber noch. 2 Sekunden. Auf einmal hörte man einen Knall von links, was die Aufmerksamkeit des Oto-Oberhauptes auf sich zog, doch Naruto ignorierte es erst einmal. 1 Sekunde... diese kurze Unaufmerksamkeit nutzte er aus um das Rasengan der Schlange direkt in den Bauch zu rammen. Gerade noch rechtzeitig. Orochimaru schrie auf vor Schmerzen und ging in die Knie. Entsetzt sah er auf seinen Bauch, dann zu den Amazonen und den Jungs, bevor er vornüber fiel und leblos liegen blieb. Erleichtert seufzte Naruto auf. Blueberry fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Ihre Freundinnen machten es bei ihren eigenen Freunden nach. Die Konoha- und Oto-nins fingen an zu jubeln, nachdem sie ihre Stimme wieder gefunden hatten. Das was sie da gerade beobachtet hatten war einfach nur unglaublich und hatte alle sprachlos gemacht. Nun fielen sie sich glücklich in die Arme und da war es ihnen im Moment egal, ob es Freund oder „Feind“ war. Die Acht Ninjas drehten sich in die Richtung, aus welcher der Knall kam und die Mädchen

lachten auf. Da stand doch tatsächlich Shiva und grinste sie an. „Ich bin stolz auf euch. Auf euch alle acht. Ach und die Explosion tut mir nicht leid. Ich dachte Naruto braucht ein bisschen Hilfe.“ „Danke“ nuschelte Naruto, strahlte sie dann aber an und zog sie in eine Umarmung, als Shiva bei ihnen ankam. „Nichts zu danken. Aber ich glaube ihr solltet euch so langsam mal um die liebe Frau Hokage kümmern“ Ehe irgendjemand reagieren konnte, drehten sich alle acht einheitlich um und stürmten durch die Menge ins Dorf und direkt ins Krankenhaus.

„Aus dem Weg“ schrie Hinata die versammelte Menge vor dem Zimmer der Hokage an. Alle wandten sich ihnen zu und bildeten eine Gasse, damit sie schnell in das Krankenzimmer kamen. Die Mädchen stürmten, gefolgt von den Jungs in den Raum und überblickten schnell die Lage. Die Medic-nins wuselten hektisch herum und taten ihr bestes. Als sie die acht entdeckten, konnte man einen kleinen Hoffnungsschimmer in ihren Augen erkennen. „Wie geht es ihr?“ fragte Sasuke eine der Medic-nins. „Ihr Zustand verschlechtert sich zunehmend. Wenn ihr nicht schnell geholfen wird, wird sie den Morgen wahrscheinlich nicht mehr erleben“ meinte eine Medic-nin und trat auf Sakura zu. „Können wir ihr helfen Cherry?“ „Als Amazonen könnten wir es schaffen CoCo.“ „Gut, ihr habt es gehört. Alle raus, wir übernehmen jetzt“ meinte Yellow flash und sah alle auffordernd an. Doch keiner bewegte sich, alle standen noch an ihren Plätzen und starrten sie an. Cherry ging auf die Hokage zu, legte ihr eine Hand auf die Stirn und schloss kurz die Augen. „Wenn ihr wollt, dass die Hokage überlebt, dann seht zu, dass ihr GANZ schnell den Raum verlasst“ sagte CoCo und klang leicht wütend, doch noch immer bewegte sich keiner. „Aber... wir...“ stotterte eine Frau und starrte die vier an. „Nichts aber. RAUS HAT SIE GESAGT“ schrie Blueberry die anwesenden Medic-nin an und holte sie somit aus ihrer Starre.

Schnell verließen alle das Krankenzimmer und als auch die Jungs gerade das Zimmer verlassen wollten, wurden sie von Coco aufgehalten. „Bleibt hier. Wir werden nachher eure Hilfe gebrauchen. Versiegelt die Tür, damit wir unsere Ruhe haben. Die werden wir nämlich brauchen.“ Dann ging sie zusammen mit Blueberry und Yellow flash zu Cherry ans Krankenbett. Sasuke versiegelte kurz die Tür und trat mit den anderen dann ebenfalls ans Bett. Die Hokage war so weiß, wie das Bettlaken, auf dem sie lag. Sie wirkte alt und erschöpft. Cherry nahm ihre Hand wieder von Tsunades Stirn und sah die Mädchen alarmiert an, diese verstanden sofort und nickten sich zu. „Jungs, bitte tretet ein kleinen Schritt zurück. Am besten stellt ihr euch hinter uns, von dort könnt ihr uns besser helfen.“ Flüsterte Blueberry leise, aber noch so, dass man sie verstand. Die Jungs taten es, ohne weiter zu fragen. Sie vertrauten den Mädchen voll und ganz. „Wir werden jetzt Tsunade versuchen zu heilen, aber dafür benötigen wir sehr viel Chakra. Das Problem ist, wenn wir angefangen haben, dürfen wir nicht aufhören, sonst kann es für Tsunade und uns selbst gefährlich werden“ meinte Yellow flash und sah Neji tief in die Augen. „Wenn ihr merkt, dass wir kaum noch Chakra haben, legt bitte eure Hand auf unsere Schulter und lasst nicht los. Wir „leihen“ uns dann euer Chakra“ fügte Cherry hinzu und sah Sasuke fest an. Die Jungs nickten, gaben ihren Freundinnen noch einen Kuss und stellten sich dann hinter sie. Cherry und Blueberry standen auf der rechten Seite des Bettes, Yellow flash und Coco auf der linken.

Sie hielten ihre Arme, mit den Handflächen nach unten, über den Körper des Dorfoberhauptes. Mit geschlossenen Augen fingen die Mädchen an irgendetwas zu

murmeln, was die Jungs nicht verstanden. Langsam fingen die Hände und die Hokage an zu leuchten. Sasuke, Neji, Shikamaru und Naruto konnten nur hinter ihren Freundinnen stehen und diese beobachten. Es schien eine halbe Ewigkeit vergangen zu sein, als die Mädchen ihre Gesichter vor Anstrengung verzogen. Dann passierte eine Zeit lang wieder gar nichts. Nach einer halben Stunde stöhnte Yellow flash auf, doch auch den anderen Mädchen ging es nicht besser. Alle vier hatten Schweißperlen auf der Stirn, auf ihren Gesichtern konnte man die Anstrengung erkennen und Coco ging sogar schon leicht in die Knie vor Erschöpfung. Die Jungs sahen sich an und nickten sich zu. Das war ihr Moment, wo sie ihren Mädchen helfen konnten. Entschlossen traten sie noch einen Schritt näher und legten ihre Hände auf die Schultern der vier. Sofort spürten sie, wie ihr Chakra durch den Arm, weiter durch die Hand in den Körper der Mädchen floss. Die Hände der Mädchen, welche kurzzeitig immer schwächer geleuchtet haben, wurden nun wieder heller. Sasuke fand es schade, das er nicht viel von der Heilung mitbekam. Er konnte nämlich nur mit ansehen, wie die Hokage langsam wieder Farbe im Gesicht bekam und es freute ihn, das er zumindest einen kleinen Teil dazu beigetragen hatte. Als die Jungs gerade aufatmen wollten, weil die Atmung von Tsunade wieder normal war, passierte das, was nicht hätte passieren dürfen...